



Presseinformation

Tel: +49 (0)30 791 17 77
Fax: +49 (0)30 791 18 74
Michael Freundt
m.freundt@iti-germany.de
www.iti-germany.de

Mittwoch, 27. April 2011

Internationaler Tag des Tanzes 2011

Eine Aktion, die wir nicht ankündigen dürfen!

Am 29. April begeht die Tanzwelt den internationalen Tag des Tanzes. Ein Tag der dem Tanz, seiner Menschen und Kulturen verbindenden Kraft, gewidmet ist. Ein Tag, an dem Alt und Jung tanzen, in den Theatern, in den Schulen, auf Plätzen und in Straßen – klassisch und zeitgenössisch, Folklore und Jazz, Freestyle und Lateinamerikanisch. In Europa, Asien, Amerika, Afrika, Australien.

In Deutschland findet in diesem Jahr erstmalig die Deutsche Tanzwoche statt, Aktionen wird es vom 29. April bis zum 8. Mai geben.

Hier die Ankündigung einer Aktion, die wir nicht ankündigen dürfen:

Ein internationaler TANZMOB anlässlich der Tanzwoche 2011

Auf dem **Berliner Alexanderplatz** und an vielen anderen zentralen Plätzen in Deutschland und in Europa wird am Mittwoch, den 4. Mai genau um 17.30 Uhr ein TANZMOB stattfinden.

Was ist ein TANZMOB?

Ganz einfach: Ein TANZMOB ist ein kurzer, scheinbar spontaner Menschauflauf auf öffentlichen Plätzen. Also sind Tanzmobs getanzte Flashmobs. Alles klar? Mitmachen können ALLE ab 10 Jahre!

Für alle, die mitmachen wollen, mehr Informationen und ein Übungsvideo: <http://www.daci-germany.de/welttanztag/wtt2011.html>

Über eine Veröffentlichung dieser Nachricht in Ihrem Medium freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen
Cornelia Baumgart und Michael Freundt



Hintergrund Welttanztag

Der Tag des Tanzes wurde 1982 vom Internationalen Komitee des Tanzes des Internationalen Theaterinstitutes (ITI - UNESCO) ins Leben gerufen. Jedes Jahr wird der 29. April gefeiert. Anlass ist der Geburtstag von Jean-Georges Noverre (1727-1810), einem großen Reformator des Balletts. Die Botschaft einer bekannten Persönlichkeit des Tanzes wird jährlich weltweit verbreitet. Die Absicht dieser Botschaft am Tag des Tanzes ist es, alle Formen des Tanzes an diesem Tag zu vereinen, den Tanz zu feiern, seine Globalität hervorzuheben und alle Grenzen von Politik, Kulturen und ethnischen Zugehörigkeiten zu überwinden. Die Menschen sollen durch eine gemeinsame Sprache – die des Tanzes – in Frieden und Freundschaft zusammengeführt werden. In Sachen Tag des Tanzes arbeitet das Internationale Komitee des Tanzes seit 1995 mit der Alliance Mondiale de la Danse/World Dance Alliance zusammen.

Mehr Informationen unter www.daci-deutschland.de und www.iti-germany.de

Internationale Botschaft zum Welttanztag 2011 von Anne Teresa De Keersmaeker

Ich denke, der Tanz feiert, was uns zu Menschen macht.

Wenn wir tanzen, benutzen wir in der natürlichsten Weise unseren Körper und unsere Sinne, um Freude auszudrücken, Traurigkeit und alles, was uns am Herzen liegt.

Immer schon tanzten die Menschen, um entscheidende Momente ihres Lebens zu feiern. Unser Körper trägt die Erinnerung all dieser menschenmöglichen Erfahrungen in sich.

Wir können alleine tanzen oder gemeinsam. Wir können teilen, was uns verbindet, aber auch was uns voneinander unterscheidet.

Für mich ist Tanzen eine Art zu denken. Durch den Tanz können wir abstrakte Ideen verkörpern und so sichtbar machen, was nicht zu sehen ist, was nicht benannt werden kann.

Der Tanz stellt eine Verbindung zwischen den Menschen her, zwischen Himmel und Erde.

Wir tragen die Welt in unseren Körpern.

Ich denke, dass letztlich jeder Ausdruck von Tanz Teil eines großen Ganzen ist, eines Tanzes ohne Anfang, ohne Ende.